

Das versteht doch kein Schaf

Wie die Weihnachtsbotschaft in die Welt kam

Musik: Matthias Röttger (*1962)
Text: Petra Postert (*1970)

Die Schafe sind zunächst in kleinen Gruppen im Raum verteilt, dazwischen die drei Hirten. Hirte 2 „spielt“ auf einer Flöte (tatsächlich spielt einer der Musiker Flöte) „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ (Lied 1), die beiden anderen Hirten treiben die Herde zusammen.

HIRTE 1: Los, ihr Schafe. Bewegt euch. Halt, falsche Richtung! Dort drüben ist euer Schlafplatz.
(stöhnt) So viele Schafe! Hat einer von euch sie heute schon gezählt?

Flötenspiel bricht ab.

HIRTE 2: Ich nicht.

HIRTE 3: Ich auch nicht.

HIRTE 1: Wieso nicht?

HIRTE 2: Weil Schafezählen schrecklich müde macht. Ich will aber noch nicht müde sein und schlafen. Dir

Die Hirten treiben die Schafe weiter zusammen.

HIRTE 3: Sollen die Schafe doch was zählen.

HIRTE 1: Und was? Grashalme vielleicht?

Schafe befinden sich nun in Chorauflistung.

HIRTE 3: Nee. Sterne!

Während die Schafe „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ singen, „bauen“ sie (An einigen Plätzen liegen goldene Pappsterne an Holzlatten parat, die von

1. Weißt du, wie viel Sternlein ste¹ (1. Strophe)

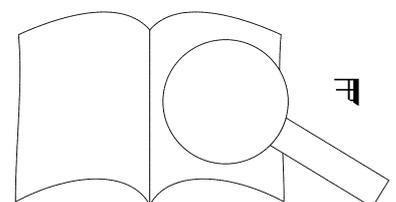
Melodie: Volksweise
Text: Wilhelm Hey (1789–1854)

Vorspiel

1. Weißt du, wie viel Sternlein stehen an dem
Weißt du, wie viel Wolken gehen weit-hin

Gott, der Herr, hat sie gezählt, dass ihm auch nicht ei-nes

let an der ganzen großen Zahl, an der g



Die Herde summt weiter die Melodie, darüber sprechen Schafe 1–4:

SCHAF 1 (kleines Schaf, helle Stimme) Eins, zwei, drei, vier Sterne, ...

SCHAF 2: ... fünf, sechs, sieben, acht ...

SCHAF 3: Komisch (gähnt laut). Auf einmal bin ich total müde!

SCHAF 1: Ich nicht!

SCHAF 2: Schschsch!!

SCHAF 4: ... neun, zehn, elf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn (zählt weiter)

SCHAF 2: (unterbricht Schaf 4 und ruft laut) Du hast die Zwölf vergessen!

Das Summen bricht ab.

SCHAF 4: Was hab ich vergessen?

SCHAF 2: Die Zwölf! Zehn, elf, ZWÖLF! So zählt man.

HERDE: So zählt man!

2. Pillepalle

Frei im Tempo

Vorspiel

Das ist - sy!

Schnell

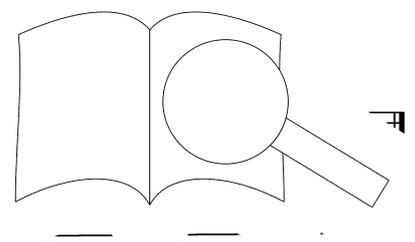
5 Lied

Das ist ea - sy, ie, leicht zu mer - ken, Klei - nig - keit! Das geht

10

- - pal - le, spie - lend ein - fach, je - der - zeit. Pil - le - pal - le, pi - le - pal - le,

spie - lend ein - fach, je - der - zeit. Pil - le - pal - le, pi - le - pal - le, sp



SCHAF 4: Zehn, elf, zwölf. Sag ich doch!

SCHAF 2: Sagst du nicht!

SCHAF 4: Doch!

SCHAF 2: (blökt) Nö!

SCHAF 4: Doch!

HERDE: Nö!

SCHAF 4: Doch!

HIRTE 1: Was ist denn jetzt schon wieder los?

HIRTE 2: Ruhe!

HIRTE 3: Ruhe!

Die Herde summt wieder „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“.

Nach und nach setzen sich alle Schafe, das Summen wird leiser und verstummt. Auch die Hirten setzen sich.

Hirten und Schafe sind eingeschlafen, nur ein Schaf nicht: das Schaf, das nicht richtig zählen kann.

Es steht auf, entfernt sich mit seinem Stern von der Herde und zählt weiter; den Blick zum Himmel, laut die Sterne.

SCHAF 4: 17, 18, 22. Und wie ich zählen kann! So mir-nichts-dir-nichts, pillepalle, spielend einfach, jederzeit. 25

Schaf 4 geht zählend ab.

Auftritt Engel (polternd, aufgebracht). Er hält in den Händen einen Zettel, von dem er abliest.

ENGEL: (stockend, stotternd) „Fürchtet euch nicht. Denn ich verkünde euch eine große Freude
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, nämlich der Messias, der Herr
(wiederholt kopfschüttelnd) ... in der Stadt Davids, Retter, Messias, Herr.
(spricht frei weiter; Richtung Publikum) Ich schaff das nicht. Ich bekomme d
Am liebsten würde ich alles ablesen. Aber ich darf nicht. Frei soll ich spre
Nur so wird die ganze Welt mir zuhören und verstehen, was geschehen
Aber ehrlich gesagt, ich habe die Sache auch noch nicht so ganz ver
Warum schickt Gott seinen Sohn? Ein kleines Kind! Warum kor
Ach, egal. Maria und Josef werden bald hier sein. Also nochma
(liest wieder ab) „Heute ist euch in der Stadt Davids der P
(versucht wieder frei zu sprechen) Heute ist euch, ... ist
... der Herr.“
... noch einer!

Schaf 4 tritt aus dem Dunkel. Noch immer zählt es die Sterne und be.

Der Engel beobachtet stumm das Schaf.

SCHAF 4 88, 89, 90, 92, 93, 94 ...

ENGEL: Du hast die 91 vergessen.

Das Schaf erschrickt. Es macht dann aber z

SCHAF 4: Kann es sein, dass du ein

ENGEL: Ja, ein Engel, was s

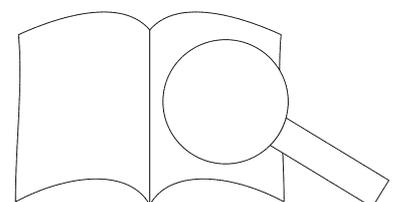
SCHAF 4: (blökend) Nö! l

Das Schaf läuft blöker

SCHAF 4: Seht r

HERDE:

SCHA wie der guckt.



3. (K)ein Engel

Ruhig, klagend



Strophen

Vorspiel **3**

Gm D Cm Gm Cm D Gm

1. Wir wol-len
2. Wir wol-len
3. Wir wol-len

9 D Cm Gm Cm D Gm

wis - sen, — wer du bist. Du sagst: ein En - gel. Das glau - ben wir nicht. Zei - ne
 wis - sen, wo - her du bist. Du sagst: vom Him - mel. Das glau - ben wir nicht. S
 wis - sen, was du hier willst. Du sagst kein Wort, — bleibst ernst — und still. S in

13 D Cm Gm Cm D

Freu - de und kei - nen Mut, spürst selbst nur Trüb - se Wut.
 Leu - chten und kei - nen Glanz, zeigst dei - nen Jar u. Angst.
 Welt — gleich un - ter - gehn, ei - nen wie die ir ge - sehn.

Schnell

17 Refrain Gm D Gm Cm D

1.-3. So je-mand ist doch ke Licht. So je-mand wird nicht von Gott zur

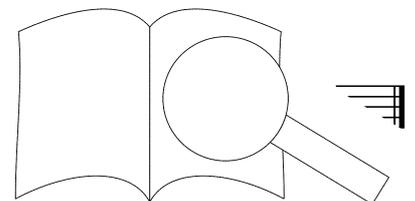
22 Gm Cm Gm Gm D Gm

Er - ja drü - ben, du da drü - ben, bist doch si - cher nur ein

Tempo I

C. Gm Cm D C

sch mit Flü - geln, ein ge - wöhn - li - cher Mensch mit I



da.

SCHAF 4: Und wenn er doch ein Engel ist?

SCHAF 2: Was sollte ein Engel hier wollen?

SCHAF 3: Vielleicht ist er vom Himmel gefallen?

SCHAF 1: Von einer Wolke geplumpst.

Die vier Schafe fangen an zu kichern. Die Herde kichert mit.

SCHAF 1: *(tritt vor, immer noch halb kichernd)* He, du da! Bist du vom Himmel gefallen?

ENGEL: Pfff. Vom Himmel gefallen. Ich bin gesandt von Gott. Ich bin der Engel des Herrn. Ich komme von ganz oben!

SCHAF 3: Der kommt sich wohl wichtig vor.

ENGEL: Ich bin wichtig. Ich bin der wichtigste Engel in dieser Nacht.

SCHAF 1: Angeber.

SCHAF 4: Pscht. Sei bloß still. Er sagt, er kommt direkt von Gott. Gott ist mächtig. Er hört alles.

SCHAF 1: Jaja.

SCHAF 2: Also, ENGEL, was willst du hier?

ENGEL: Ich bringe der Welt heute Nacht eine Botschaft, die alles, wirklich alles, verändern wird!
(winkt mit dem Zettel) Hier steht es drauf. Gott hat es aufgeschrieben.

SCHAF 3: Wirklich Gott selbst?

SCHAF 2: Was hat er denn aufgeschrieben?

ENGEL: Sag ich nicht. Noch nicht. Es ist noch zu früh.

*Der Engel läuft hoch zum Altar, schaut suchend den Gang des Kirchenschiffs hinw
Schaf 2 schleicht ihm nach, schnappt sich den Zettel und haut ab. Der Engel lä*

SCHAF 2: Ich hab ihn! Ich hab den Zettel!

ENGEL: Bleibst du wohl stehen! Gib her! Gib mir meinen Zettel!

SCHAF 2: *(liest laut vom Zettel)* „Fürchtet euch nicht!“

ENGEL: Oh nein. Hör auf damit. Nicht weiterlesen!

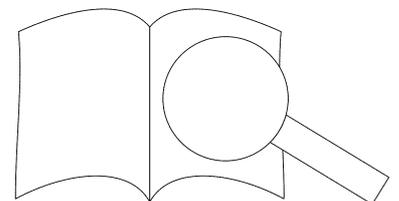
SCHAF 2: „Fürchtet euch nicht! Denn ich verkünde e
Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter
amli
„I ganzen Volk zuteil werden soll.
ssias, der Herr.“

SCHAF 3: Hä?

SCHAF 2: Wieso fürchten? Fürchtet

HERDE: *(blökt)* Nöö! Nöööö!!

SCHAF 1: *(ruft rein)* Das



4. Das versteht doch kein Schaf

Vorspiel

D A D Gm D A D G A

Strophen

9 D G D G D

1. En - gel le - ben in ei - ner an - de - ren Welt,
 2. En - gel müs - sen fest auf der Er - de stehn,
 3. En - gel, wir wolln die En - gel ger - ne ver - stehn.

13 G D A Gm D

schwe - ben sonst frei am Him - mels - zelt. Erst w
 kön - nen auch wir sie recht ver - stehn. Wir all
 muss je - des Wort zu Her - zen gehn. D ra - che fin - den,
 o - der auch wei - nen,

17 Gm D Gm Em D

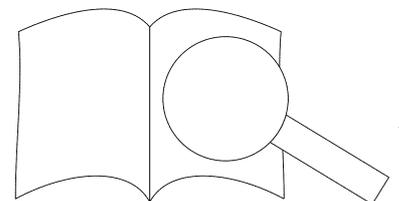
dann kön - nen uns - re i - fel
 so uns - re Ängs - te
 end - lich ver - stehn, } 1.-3. A - ber so ver - steht das kein Schaf, ver -
 nen. } nen.

21 G G D G D G A

and erst recht kein Mann und kei - ne Frau und kein Kind,

Hm A G D G

weil wir hier nicht im Him - mel, son - dern au



* Stichnote nur beim Schlussakkord.

ENGEL: *(holt sich den Zettel zurück und wedelt damit)* Wieso versteht ihr das nicht? Es ist Gottes Wort!
Wieso versteht ihr nicht Gottes Wort?

SCHAF 4: Bei dir im Himmel verstehen das ja vielleicht alle. Aber bei uns, hier auf der Erde, kapiert das keiner.

SCHAF 1: Wer ist Gott überhaupt?

SCHAF 2: Für uns ist Gott unsichtbar.

SCHAF 3: Wir kennen Gott gar nicht.

SCHAF 4: Und Gott kennt uns auch nicht. Sonst hätte er sowas Kompliziertes nicht geschrieben.

ENGEL: Schon gut. Ich verstehe. Dann nochmal anders. Nur für euch Schafe.
(Schafe scharen sich um ihn, Engel halb flüsternd) Heute Nacht wird ein Kind geboren werden. Dort drüben im Stall.
Dieses Kind ist Gottes Sohn. Gott schickt euch seinen Sohn. Sein Kind! Versteht ihr es so?

SCHAF 3: Das ist wirklich nett von Gott.

SCHAF 2: Aber warum kommt er nicht selbst?

ENGEL: Weil ..., ja weil ..., also weil ...,
(leise) das frag ich mich auch schon die ganze Zeit.

SCHAF 4: Ist doch klar! Einer muss bei den Engeln bleiben. Bei euch Engeln ist es sicher wie bei uns Schafe.
Ohne den Hirten geht es nicht.

ENGEL: Ha! Du bist gar nicht so dusselig, wie ich dachte.

SCHAF 4: Und Gott kennt uns doch besser, als ich dachte.

ENGEL: Wie meinst du das?

SCHAF 4: Gott dort oben – so weit oben – und wir hier unten. Wir müssen ihn sehen
mit ihm sprechen. Und wenn er jetzt seinen Sohn schickt, wird es so sein
ersu... ihn hören,
sch... ihm, oder?

SCHAF 3: Dann kommt Gott ja doch selbst zu uns. Durch seinen Sohn.

SCHAF 2: Und wir haben alle was von ihm.

SCHAF 1: Himmel und Erde.

5. Für uns verlässt Gott seinen Kanon zu 3 Stimmen

Melodie: nach Martin Luther (1483–1546)
„Vom Himmel hoch“

① D A D G A⁷ D

Für - lässt Gott sei - nen Thron,

② D A D G A⁷ D

uns - sei - nen Sohn, er schickt uns sei

D A Hm A D C

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - j

* Stichnote nur beim Schlussakkord.

6. Wenn du singst

Sehr ruhig und lyrisch

Vorspiel / Zwischenspiel

D Em⁷ F#m⁷ D G A

Strophen 5 D Em⁷ F#m⁷ Gmaj⁷

1.-3. Wenn du singst, wenn du klingst,

- 1. wird die Welt mild und still.
- 2. dann ver - traue da - ra
- 3. stimmt die Welt er - füllt r

7 D G A

- 1. dir, weil sie dir zu - hö - ren
- Welt freu - dig und ge - dul - dig .t.
- 2. dann für die Bot - schaft be
- mehr als nur Wor - te ver
- 3. kann dann noch schö - ner.
- Him - mel und Er - de Ort.

Schneller – mit Beat

Refrain

10 D Em A D G D

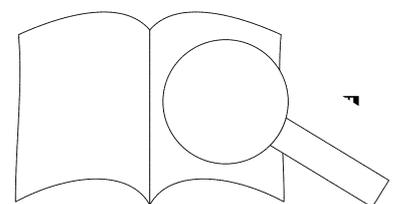
1.-3. Du En - auf, ma - che dich auf und

13 G D G A D

eu - es Lied und freu - e dich da - rauf, wenn die Welt vor dem

rit. D G D

nie - der - kniet, wenn die Welt vor dem Kin - de



Strophe 1. und 11.

7. Zu Betlehem geboren – In seine Lieb versenken

Ruhig

Melodie: Paris 1899
Text: Friedrich Spee (1591–1635)

Vorspiel

Klav. F C F C F B \flat F B \flat F B \flat Gm C

8 F C F C Dm C F Gm Dm F C F C

sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hi - nab; ein

12 F B \flat F B \flat D Gm F B \flat C F

Herz will ich ihm schen - ken und al - les, was

16 C Am F C F C Dm F

e - ja, e - ja, und al - les, was ich hab.

ENGEL: Singen. Ich soll also singen.

SCHAF 2: Na, das können Engel doch wohl hoffentlich

ENGEL: Ja! Na klar kann ich singen. Das ist es ja. Ich werde singen! Ich hör schon die Melodie. Groß und prächtig. Festlich ...

SCHAF 1: (läuft zum Schlagzeug) ... und haut. Laut. Laut! Damit alle es hören. (zum Schlagzeug) Macht r

Schlagzeuger improvisiert, Schafe 1-4 hören sich die Ohren zu.

ENGEL: Nein, nicht so! F

Der Engel läuft zum Altar und gibt den Schafen die Hand. Er gibt dem Schlagzeuge.

ENGEL: (leise) ... en!

SCHAF 4: U

Flöte (siehe Nr. 7), der Engel geht mit Schafen 1–4 schnell ab, die anderen Schafe bleiben auf dem Platz. Maria und Josef ziehen zum Stall. Die Flöte spielt die Melodie ein weiteres Mal, die des Engels aus dem Off unterbrochen, der das Geschehen „reportiert“

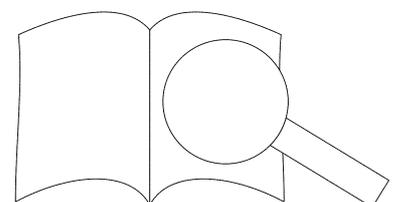
... an ihre Sterne hoch. Hinter der Krippe leuchtet der Bethlehem-Stern.

... zu Bethlehem geboren, ist uns ein Kindelein, ...

... über den Stall bringt Maria ihren Sohn zur Welt, den Erstgeborenen ...

... Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kei

Flöte/Melodie 3. Zeile: ... eia, eia, sein eigen will ich sein.



Hirten wachen auf und bemerken das helle Licht über dem Stall.

HIRTE 1: Es ist plötzlich so hell! Dabei ist noch tiefe Nacht.

HIRTE 2: Das Licht kommt vom Stall dort drüben.

HIRTE 3: Wo sind unsere Schafe? Unsere Schafe sind fort!

Auftritt Engel und Schafe 1–4: Die vier Schafe schieben den Engel bis vor die Hirten. Die Hirten erschrecken.

HIRTE 1: Wer ist das?

HIRTE 2: Auf jeden Fall sind da Schafe. Ich sehe Schafe.

HIRTE 3: Das sind unsere Schafe!

SCHAF 4: (zum Engel) Engel! Engel, fang an!

HIRTE 3: Hat da jemand Engel gesagt?

Die Hirten gehen langsam rückwärts und entfernen sich dabei vom Engel und den Schafen.

HIRTE 2: Der da soll ein Engel sein?

HIRTE 1: Der guckt komisch.

HIRTE 2: Ängstlich guckt der. Und verschreckt.

HIRTE 3: Der ist doch kein Engel, kein Wesen aus Licht.

HIRTE 2: So jemand wird nicht von Gott zur Erde geschickt.

HIRTE 3: Hey, du da. Du da drüben. Bist sicher nur ein ... nur ein Mensch mit Flü ...

HIRTE 1: (hält Hirte 3 den Mund zu) Sei still. Kommt weg hier. Der Kerl macht mir Angst

Die Hirten wenden sich ab, sie wollen weggehen.

SCHAF 4: Los jetzt, Engel! Engel!

Der Engel rührt sich nicht.

SCHAF 1: Dann mach ich das. Fürchtet euch nicht!

Schaf 2 zieht Schaf 1 weg.

SCHAF 2: Um Himmels Willen, nur das nicht!

Der Engel faltet langsam den Zettel auseinander.

SCHAF 4: (nimmt dem Engel den Zettel aus der Hand) ... engel! ... singen!
(zu den Musikern) Musik!

8. Gloria

Sehr frei – in düster

Musical notation for the first system of the Gloria. It features a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 4/4 time signature. The melody begins with a half note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. Chords indicated above the staff include Dm, A, Dm, A, Dm Bb, C, C7, F, C, Dm, Gm7, and A.

Musical notation for the second system of the Gloria. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The melody continues with quarter notes D5, E5, F5, and G5. Chords indicated above the staff include A, Dm, Gm, and Dm. The lyrics below the staff are: "...-te ... acht, oh, fürch - te dich nicht, fürch - te dich nicht,".

Musical notation for the third system of the Gloria. It features a treble clef, a key signature of one flat, and a 4/4 time signature. The melody continues with quarter notes A4, Bb4, C5, and D5. Chords indicated above the staff include A, Dm, Bb, C, and F. The lyrics below the staff are: "Halt dich an mei - nen Flü - geln fest, ich neh - me dich mit ... ze ... an...". The word "rit." is written above the staff. To the right of the musical notation is a simple line drawing of an open book with a magnifying glass over it.

Schneller – wiegend

17 C C⁷ F B^b F

Das Kind, das Kin - de - lein, ist Got - tes Sohn, heut

23 B^b C C C⁷ F B^b

Nacht ge - born. Das Kind, das Kin - de - lein ist Got - tes

29 F F C C F Dm Gm C F

Sohn, wird bei uns sein, wird auf Er - den bei uns sein.

36 **Chor + Gemeinde** 1. F

Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis

43 2. F C C⁷ F

De - o. Das Kind, das Kin - de - lein ist tes

48 F C C F

Sohn, wird bei uns sein, wird uns sein.

55 **Breiter** F C F F

Glo - ri - a!

HIRTE 1: Gott schickt u. Sohn
 HIRTE 2: m.
 ENGEL UND VIER SCHAFE: a.
 HIRTE 2: a!
 HIRTE 1: ren!
 ENGEL UND DIE: ria!
 HIRTE 3: arden mit Gott sprechen!
 CHOR: (singt) Gloria. Gloria. Gloria in excelsis Deo.
 CHOR: Gloria. Gloria. Gloria in excelsis Deo.
 Die Engel ziehen Engel, Hirten und Schafe zur Krippe.
 (an der Krippe, flüstert) Seht nur, das Kind. Es schläft.
 Es lächelt im Schlaf.
 (singen leise wie ein Wiegenlied) Gloria. Gloria. Gloria
 ENC Ehre sei Gott im Himmel und Friede auf Erden.
 SCHAF 1: Amen.

